

SCUT - This Is How It Feels When You Stumble

Beigesteuert von Manuel Kalb
30.04.07
Letzte Aktualisierung 30.04.07

NoisePop is the new SchrammelRock

Mit einem sanften "Hello" beginnen die vier Wiesbadener von SCUT ihr neues Album "This Is How It Feels When You Stumble" und wenden sich mit "Hello, Hello Again, Hello, Hello My Only Friend" an ihr Auditorium, dem das darauf ausbrechende Gitarrengewitter gewidmet ist.

Die Shoegazer-Orgien, die SCUTs Debüt "Never Got Tattoed" vor zwei Jahren so interessant machten, treten auf dem Neuling zunehmend in den Hintergrund. SCUT sind insgesamt poppiger geworden. Man könnte auch sagen: reifer, was das 'schwierige zweite Album' mit sich bringt. Dieses unschuldige Verlieren im Sound, die Pedale zu treten und ab geht's, das vermisst man auf "... When You Stumble" irgendwie. Mit "Summer's Gone" fährt man noch mal die alte Linie und tischt einen perfekten Sommer-Rocksong auf. Doch auf dem Zweitwerk haben sich SCUT 'von der Vergangenheit emanzipiert', so ihr Label Alison Records.

Dafür liefern SCUT Farben- und (immer noch) Gitarren-frohe Indiepop-Songs wie "Over And Out". Wenn sich Markus Losert und Regine Schröter mit ihren dialogischen Gesangslinien treffen, geht das schon unter die Haut. Für deutsche Verhältnisse einmalig! Der Gitarrenschrammel des Debüts rauscht bei "Stay Awake" noch im Verborgenen, bevor sich das letzte Stück "Disconnect" vom strahlenden Popsong loslöst und die gitarristische Selbstvergessenheit wieder ans Licht kommt. Die neue Mischung macht's!